NDB-Artikel

Vetter, Richard|Erfinder, Unternehmer, * 11.9.1919 Leonberg (Lwówek) bei Gostynin (Polen), † 19.4.2000 Peine.

Genealogie

V →Philipp (1886–1966), Motormühlenbes. in L.;

M Martha Rauser (1895–1977);

2 B;

• Boberow (Prignitz) 1948 Ingeborg (1924–2004), T d. →Emil Viereck (1893–1950), zunächst Lehrer in Berlin, Pfarrer in Boberow, Zuchthaus- u. Lagerpfarrer in Waldheim (Sachsen) u. in Strafgefangenenlagern im Emsland, u. d. N. N. Klinger, aus Lenzen/Elbe; kinderlos.

Leben

V., der im elterlichen Betrieb das Müllerhandwerk erlernt hatte, kam nach dem 2. Weltkrieg als Vertriebener nach Dungenbeck bei Peine, wo er eine Mühle kaufte. 1950 legte er vor der Handwerkskammer Koblenz die Meisterprüfung für das Müllerhandwerk ab. Seit den späten 1950er Jahren betrieb V. in Dungenbeck eine Brotfabrik. 1961 erhielt er sein erstes Patent auf eine Vorrichtung, mit der sich das mechanisierte Backen von Brötchen beschleunigen ließ. Überlegungen zur Energieversorgung seiner Fabrik führten V. zur Entwicklung eines energiesparenden und abgasreduzierten Heizsystems auf Basis der sog. Brennwertgeräte. Nach einem Brand in seiner Brotfabrik 1977 investierte V. einen Großteil der Versicherungssumme in die Entwicklung dieses Systems, dem er den Namen Veritherm gab. In einem Brennwertgerät werden die Abgase eines Heizkessels auf Zimmertemperatur abgekühlt. Große Teile des Abgases kondensieren und geben zusätzlich zur Wärmeenergie Kondensationsenergie (latente Wärme) ab. Bei Brennwertgeräten wird nicht nur Brennstoff gespart, sondern es werden auch Schadstoffe im Kondensat gebunden, insbesondere Schwefel. V. fügte den bekannten Systemen einen zweiten Wärmetauscher für die Luftvorwärmung hinzu und fand eine neue Anordnung der Bestandteile des Brennwertkessels. V.s Kessel zeichnet sich durch die Erzielung des Brennwertvorteiles in allen Lastbereichen des Betriebs aus. Er ließ sich sein Brennwertsystem in Deutschland, Europa und den USA mit einer Vielzahl von Patenten schützen. Umweltverbände und Wissenschaft begrüßten die 1982 produktionsreife neue Kesseltechnik. Mehr als ein Jahrzehnt rang V. unter zermürbenden Auseinandersetzungen um die behördliche Zulassung. Insbesondere gegen die Abschaffung des traditionellen Schornsteins und die Verwendung von Kunststoff in der Abgasführung gab es große Widerstände.

Auszeichnungen

A Diesel-Medaille in Silber (1986);

Umweltschutzpreis (1987).

Werke

W - Patente: Einrichtung z. Herstellung v. Brötchen, DE 1155736, 1963;

Raumheizanlage mit e. Heizkessel, DE 1295162, 1969;

Vorrichtung z. Erwärmen v. Wasser, insb. Warmwasserheizkessel, DE 3104344 C2, 1986.

Literatur

L. D. Knop, Der V.-Ofen, Ein Erfinder, e. umweltschonendes Heizsystem u. e. jahrelanger Kampf gegen d. Bürokraten, 1987, ⁵1994 (P);

F. Westing, in: Peiner Allg. Ztg. v. 20. 4. 2000;

J. Küllig, R. V., Erfinder, Müllermeister u. Industr., in: Ortsrat u. Ortsverr. Dungenbeck (Hg.), 950 J. Dungenbeck 1053-2003, 2002;

- *zur Fam.*: H. J. Vogel, Leonberg, Eine Schwabensiedlung im Kr. Gostynin/Polen, 1988, S. 109.

Autor

Anita Kuisle

Empfohlene Zitierweise

, „Vetter, Richard“, in: Neue Deutsche Biographie 26 (2016), S. 783-784 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften